

## Die Kunst der freien Rede

Bei den Homburger Toastmasters wird Rhetorik zum Spaßfaktor

Eine Rede vor Publikum zu halten, ist keine einfache Angelegenheit. Die Toastmasters allerdings können an diesem Punkt Hilfestellung leisten – jetzt auch in Bad Homburg.

**Bad Homburg.** „Bei mir war es Liebe auf den ersten Blick“, sagt Goran Celic und die Begeisterung ist ihm ins Gesicht geschrieben, als der Investmentberater sich an sein erstes Treffen vor sechs Monaten im Frankfurter Toastmasters-Club erinnert. „Ich hatte zuerst gedacht, okay, das wird Stuhlkreis mit Möchtegern-Rednern sein, die ein Kaffeekränzchen abhalten.“ Und dann kam alles sehr viel besser. „Ich habe eine Gruppe gefunden, in der ich mich auf höchst professioneller und gut strukturierter Ebene mit sehr viel Spaß in der freien Rede üben kann und tolle Tipps für meine Auftritte und Präsentationen bekomme.“

Mit dieser Erfahrung war es für ihn keine Frage, auch der Toastmaster-Gruppe (Toast = englisch für Tischrede) in Bad Homburg beizutreten, die das langjährige Toastmasters-Mitglied und letztjähriger Europadirektor Kees Broos erst im Oktober dieses Jahres gegründet hat. Auf die Frage, was die TM-Clubs genau seien, antwortet der Mann mit dem grauen Bart: „Wir bieten jedem, egal, ob Student, Manager, Hausfrau, Ärztin oder Lehrer, die Möglichkeit, sich selbst, seine Kommunikationsfähigkeiten und auch seine eigenen Führungsqualitäten zu entdecken und zu entwickeln.“ In Bad Homburg bieten die Taunus Toastmasters, die zurzeit sechs Mitglieder haben, dieses bilingual an, das heißt auf Deutsch oder Englisch.

Was die TM-Clubs dabei von üblichen Rhetorikkursen unterscheidet, ist, dass es keinen Rhetoriktrainer gibt, der bestimmt, wo es langgeht. Bei ihren regelmäßigen Club-Treffen ist die Gruppe unter sich. Erfahrene Mitglieder unterstützen die Neulinge bei der Vorbereitung und Präsentation der sogenannten „Eisbrecher-Rede“. Jeder Teilnehmer ist abwechselnd gefragt, wenn es darum geht, durch den zweistündigen Abend zu führen, eine Stegreifrede zu halten, die „Ähs“ und „Ehms“ zu zählen sowie dem Redner ein Feedback zu geben.

### 80 Prozent Lob

„Bei uns gilt, dass die Bewertung zu 80 Prozent positiv sein soll und nur zu 20 Prozent auf die Mängel hinweist, an denen noch gearbeitet werden sollte“, erklärt Kees Broos. Dazu gehört auch, dass jede Rednerin und jeder Redner mit einem herzlichen Applaus begrüßt und verabschiedet wird. Das habe nichts mit In-Watte-Packen zu tun, sondern damit, den Teilnehmern ein gutes Gefühl zu geben. „Nur so gelingt es uns, dass die Motivation erhalten bleibt, die Clubmitglieder an Selbstvertrauen gewinnen und immer besser werden“, sind Broos und Celic überzeugt. Die Atmosphäre sei locker, es gebe keinen Druck. „Wir haben immer eine Menge Spaß, es wird viel gelacht.“

Die Toastmasters (TM) wurden vor über 90 Jahren in Kalifornien gegründet. Heute gibt es weltweit 313 000 Mitglieder, die in rund 14 000 Clubs organisiert sind. Seit Mitte der 50er Jahre sind die Toastmasters auch in Deutschland aktiv. Hier gibt es 80 TM-Clubs mit etwa 2500 Mitgliedern. Ihnen an die Hand werden verschiedene Bücher gegeben, die in einem ausgeklügelten Schritt-für-Schritt-Programm zu Themen wie „Kommunikation“, „Führung“, „Körpersprache“ oder „Humor in der Rede“ konkrete Tipps geben. Die Clubmitglieder können verschiedene Zertifikate erwerben oder an nationalen oder internationalen Redewettbewerben teilnehmen. Der finanzielle Aufwand hält sich dabei in eher bescheidenen Grenzen, rechnet TM-Mann Broos vor: „Hier in Bad Homburg zahlen die Mitglieder 40 Euro für sechs Monate, dazu kommen noch 20 Euro für die Unterlagen.“ Ziel sei es, mindestens 20 TM-Mitglieder zu bekommen, damit ein gemeinnütziger Verein gegründet werden könne.

Nachdem die ersten Reden in der Jugendherberge gehalten wurden, haben die Toastmasters ihr Clubheim jetzt im Haus der Altstadt in der Rind'sche Stiftstraße 2 gefunden. Die nächsten Treffen finden am 8. und 22. Dezember statt. Beginn ist um 19 Uhr, Interessierte sind willkommen. Weitere Infos giunter Telefon 01 76-47 58 89 86, per E-Mail unter dg95kees@gmail.com oder unter [www.facebook.com/TaunusToastmasters](http://www.facebook.com/TaunusToastmasters).

Artikel vom 07.12.2015, 03:30 Uhr (letzte Änderung 11.12.2015, 03:35 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/vordertaunus/Die-Kunst-der-freien-Rede;art48711,1738582>

© 2016 Frankfurter Neue Presse